



GEMEINDE NIEDERNBERG

## BESCHLUSSVORLAGE

035/2019

Federführung:	Bauamt	Datum:	13.03.2019
Bearbeiter:	Uwe Bartl	EAPL:	8535

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Umweltausschuss	26.03.2019	öffentlich

### **Projekt "Wald erfahren", Aufstellung von Elektroladestationen für E-Bikes, Neufassung des Beschlusses**

#### **Vorschlag zum Beschluss:**

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Niedernberg beschließt, dass im Rahmen des Projektes „Wald erFahren“ in Niedernberg 2 Elektroladestationen installiert werden.

1. Die Gemeinde Niedernberg setzt das Projekt „Wald erFahren um.
2. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden zur Kofinanzierung gemäß „Bestellliste“ zur Verfügung gestellt.
3. Etwaige Fehlbeträge im Betrieb und Unterhalt werden im Haushalt der Gemeinde Niedernberg ausgeglichen.
4. Der Betrieb wird während einer Laufzeit von mindestens 5 Jahren von der Gemeinde Niedernberg sichergestellt.
5. Der Projektträger ist nach dem Ausscheiden des Markt Goldbach die Sinngundallianz e.V. in Rieneck.

#### **Sachverhalt:**

In seiner Sitzung vom 29.01.2019 hat der Bau- und Umweltausschuss beschlossen sich dem Projekt „Wald erFahren“ anzuschließen und zwei Elektroladestationen in Niedernberg umzusetzen. Mittlerweile hat sich der Projektträger geändert, anstatt des Marktes Goldbach wird dies durch die Sinngundallianz e.V. in Rieneck organisiert. Da das Projekt über das Förderprogramm LEADER in ELER umgesetzt wird, muss der Beschluss die vorgenannten formalen Punkte im Beschlusswortlaut enthalten. Der Beschluss vom 29.01.2019 wird damit überarbeitet. In der Sache hat sich hierzu nichts geändert.

Zum Sachverhalt (siehe Sitzung 29.01.2019):

Das Projekt <https://walderfahren.de/> wurde erfolgreich im Spessart eingeführt.

Das Ziel des Projektes „Wald erFahren“ ist, den Spessart für alle „erfahrbar“ zu machen, Freizeitradler wie Radpendler, sowie sportlich Ambitionierte und Familien. Ein flächendeckendes Netz an E-Bike-Ladestationen ermöglicht die flexible und unabhängige Mobilität mit dem Fahrrad, auch in der hügligen Landschaft des Spessarts. Insgesamt wurden bisher 52 E-Bike-Ladestationen in 25 Gemeinden an Standorten mit hoher Aufenthaltsqualität installiert.

Das Besondere daran ist, dass mit kleinen leichten Ladekabeln der E-Bike-Akku in etwa einer Stunde schonend zu gut  $\frac{3}{4}$  geladen werden kann. Das meist unhandliche Heimpladegerät kann zu Hause bleiben, den das benötigte Kabel für die Ladestation kann geliehen oder erworben werden. Der Ladevorgang ist für alle Nutzer an den Ladestationen des Projektes „Wald erFahren“ kostenfrei. Der Akku des E-Bikes kann mit diesem System unabhängig von der Witterung geladen werden. Durch akkuspezifische Ladeprotokolle wird der Akku schonend und entsprechend der Herstellerangaben geladen.

Mit dem Aufstellen der Ladestationen würde über eine Beschilderung innerhalb der Kommunen hingewiesen.

Hinter dem Gesamtprojekt stecken nicht nur einfache Ladestationen für e-Bikes. Das Projekt besticht durch innovative Technik, ein umfassendes Marketing und eine die Bedürfnisse der Region angepasste Umsetzung. Dafür wurde im Übrigen bereits als „Beste Serviceidee“ im bayerischen Radtourismus von ADFC Bayern ausgezeichnet und überdies vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz zu einem der 50 Leuchttürme im Deutschlandtourismus erklärt.

Die vier kommunalen Allianzen Kahlgrund-Spessart, SpessartKraft, Südspessart und WestSpessart haben das Konzept in den vergangenen Jahren entwickelt und in 25 Kommunen erfolgreich umgesetzt.

Das Projekt soll nun auch auf die im Maintal liegenden Gemeinden der Landkreise Miltenberg und Aschaffenburg ausgedehnt werden. Hierfür wurde seitens der Allianz-Gemeinden eine detailreiche Vorarbeit geleistet. Durch die vorhandene gute Radwegestruktur (Maintal-Radweg) ist das Konzept sehr gut umsetzbar und nutzbar.

Für Niedernberg wurden zwei Stationen ins Auge gefasst (am HonischBeach und für den Dorfplatz). Überschlägig wurden Kosten in Höhe von 8.500 €/Station ermittelt + Bauhofleistungen. Über das Förderprogramm LEADER in ELER sind Fördermittel in Höhe von 70 % zu bekommen. Bei Bedarf sind weitere Stationen umsetzbar.

### **Abstimmungsergebnis:**

JA:

Nein:

---